

Als einige darüber sprachen, dass der Tempel mit schön bearbeiteten Steinen und Weiheschenken geschmückt sei, sagte Jesus: Es werden Tage kommen, an denen von allem, was ihr hier seht, kein Stein auf dem andern bleibt, der nicht niedergerissen wird.

Sie fragten ihn: Meister, wann wird das geschehen und was ist das Zeichen, dass dies geschehen soll?

Er antwortete: Gebt Acht, dass man euch nicht irreführt! Denn viele werden unter meinem Namen auftreten und sagen: Ich bin es! und: Die Zeit ist da. – Lauft ihnen nicht nach! Wenn ihr von Kriegen und Unruhen hört, lasst euch nicht erschrecken! Denn das muss als Erstes geschehen; aber das Ende kommt noch nicht sofort.

Dann sagte er zu ihnen: Volk wird sich gegen Volk und Reich gegen Reich erheben. Es wird gewaltige Erdbeben und an vielen Orten Seuchen und Hungersnöte geben; schreckliche Dinge werden geschehen und am Himmel wird man gewaltige Zeichen sehen.

*Lukasevangelium 21, 5–11
(Einheitsübersetzung)*

Natürlich fragen wir uns, wann endgültig das Reich Gottes kommt. Aber wie Jesus sagt, wird es nicht sofort kommen. Es wird noch sehr viel vorher passieren. Wir werden viele Prüfungen erleben und vielleicht auch verzweifeln. In dieser Verzweiflung kann es passieren, dass wir einfache Lösungen bevorzugen, die aber nicht von Gott kommen.

Lasst uns stattdessen in diesen verzweifelnden Situationen Lösungen suchen, die von Gott kommen. Die Lösungen von Gott sind für uns nicht unbedingt einfach. Aber sie sind das, was wir anstreben sollten, damit wir für das Reich Gottes bereit sind.